

Sitzung des LEADER-Beirats der Region Wetterau/Oberhessen Protokoll vom 23.05.2017

Teilnehmer/innen: (siehe Anlage 1)

Ort: Kultur-Remise
Schlossberg 9, 63688 Gedern
Zeit: 17:40 – 18:50 Uhr

Protokollantin: Sandra Bongard

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Krätschmer begrüßt alle Teilnehmer/innen zur Sitzung. Er bedankt sich beim 1. Stadtrat Herbert Weber für die zur Verfügung-Stellung der Remise. Der Umbau der Remise wurde in der Förderperiode 2007-2013 mit LEADER-Mitteln gefördert. Laut Herrn Weber ist die Remise ein Objekt, das sehr häufig als Veranstaltungsraum gebucht wird und sich wirtschaftlich trägt.

Herr Krätschmer stellt die fristgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des LEADER-Beirats fest und eröffnet die Sitzung.

a) Feststellung der Tagesordnung

Der TOP 2 wird um folgenden Punkt ergänzt:
2.e. Sonstiges

Der TOP 3.b wird nicht zur Beschlussfassung aufgerufen, sondern als Sachstandsbericht behandelt.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

b) Genehmigung des Protokolls der LEADER-Beiratssitzung vom 09.03.2017

Die Beiratsmitglieder genehmigen einstimmig das am 18.05.2017 per E-Mail vorgelegte Protokoll der LEADER-Beiratssitzung vom 09.03.2017.

TOP 2: Bericht vom Regionalmanagement

a) Veränderungen im Beirat

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH (wfg) hat am 25.04.2017 Herrn Christian Sperling als Nachfolger von Herrn Dr. Johannes Fertig als Leiter des Fachbereichs Regionalentwicklung und Umwelt vom Wetteraukreis in den Beirat als nicht-stimmberechtigtes Mitglied berufen.

Aufgrund von Neuwahlen hat sich eine personelle Veränderung beim Vorsitzenden des Kreisausschusses für Regionalentwicklung, Umwelt und Wirtschaft des Wetteraukreises ergeben. Herr Gerhard Salz scheidet aus dem Gremium aus. Seinen Platz übernimmt der

gewählte Nachfolger Herr Rouven Kötter, der bislang als kommunaler Vertreter dem LEADER-Beirat angehörte.

In der nächsten wfg-Gesellschafterversammlung wird über die Nachfolgeregelungen des kommunalen Vertreters (bislang Herr Kötter) und des Handwerkvertreters (bislang Herr Dr. Pott) entschieden.

Herr Krätschmer erwähnt, dass er turnusmäßig nicht mehr Vorsitzender des Vereins Oberhessen innehat, aber weiterhin im Vorstand des Vereins tätig ist. Es ergeben sich hierdurch keine Veränderungen im Beirat, da Herr Krätschmer als Vertreter des Verein Oberhessen und als kommunaler Vertreter berufen worden war.

b) Versorgungslücken beim Breitbandausbau für Aussiedlerhöfe

Herr Domes informiert über ein Schreiben des Kreisbauernverbandes über die Versorgungslücken im Breitbandausbau für Aussiedlerhöfe in der Wetterau. Laut Telekom sollen 97% der Haushalte erschlossen werden. Die Betrachtung der Versorgungslücken soll gemäß Absichtserklärung der Telekom nach Abschluss der Arbeiten in der Wetterau betrachtet werden. Herr Domes erläutert, dass keine LEADER-Mittel für Breitbandausbau genutzt werden können. Allerdings könnten evtl. GAK oder GRW-Mittel (aus ELER) beantragt werden. Hierzu müssten noch weitere Erkundungen eingeholt werden.

Herr Domes schlägt dem Beirat vor, eine Stellungnahme bezüglich der Versorgungslücken zu verfassen. Das Regionalmanagement entwirft dazu ein Schreiben und verteilt es an den Beirat zur Freigabe. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

c) Neues Förderangebot „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“

Herr Domes informiert über das neue Förderangebot für Kleinstunternehmen der Grundversorgung. Dies ist ein jährlicher Wettbewerb für kleine Unternehmen. Es geht um Fördersummen zwischen 50.000,- und 200.000,- Euro. Herr Domes schlägt dem Beirat vor, einen Betrieb aus der Region (Handel, Gastronomie, Handwerk etc.) vorzuschlagen. Der Beirat nimmt dies positiv zur Kenntnis.

d) Vorschläge der EU-Kommission zur Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes

Herr Domes zitiert 2 Absätze aus einem Schreiben „Vorschläge EU-Kommission zur Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes für den Zeitraum 2014-2020“. Die Unterlagen wurden von der Bundesarbeitsgemeinschaft der deutschen LEADER-Regionen zur Verfügung gestellt. Die Verringerung des Verwaltungsaufwandes für die Leistungsempfänger ist Hauptziel der Vereinfachungsvorschläge der EU-Kommission.

Herr Sperling betont, dass es sich bei dem Papier bisher nur um eine Absichtserklärung handele. Die Bewilligungsstelle (BWS) habe die Richtlinien und Vorgaben des Landes Hessen und der EU zu beachten.

Sonstiges

Herr Karger berichtet von folgenden Treffen und Veranstaltungen:

- Bürgerversammlung am 08.05.2017 in Kefenrod-Bindsachsen
An dem Abend wurde von der Projektgruppe die Idee der multifunktionalen Neuen Dorfmitte öffentlich vorgestellt. Von Seiten des Regionalmanagements stellte Herr Karger die Rahmenbedingungen einer LEADER-Förderung vor. Die politischen Gremien werden qualifizierte Kostenschätzungen einholen und das Projektvorhaben zu gegebener Zeit im Beirat vorstellen.
- Der Verein Wirtschaft.Regionalentwicklung.Wetterau (www.wrw-wetterau.de) ist Gesellschafter der wfg und setzt sich für die Wetterau als zukunftsfähigen Wirtschafts-, Wohnstandort ein. Zur Auftaktveranstaltung „Neues Leben in unseren Dörfern“ am 17.05.2017 auf dem Herrnhaag konnte der Verein 140 Teilnehmer begrüßen.
- 2. Staffel für fünfteiliges Qualifizierungsangebot „Gemeinsam fürs Dorf“. Im Rahmen der Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung der LEADER-Region wird in dem Forschungsprojekt eine weitere kostenfreie Staffel für ehrenamtlich Tätige angeboten. Hierzu wurde eine entsprechende Broschüre verteilt.
- Arbeitskreistreffen „Lebensraum Dorf“ am 19.05.2017 in Echzell
Zu dem Treffen waren auch Mitglieder von Ortsbeiräten eingeladen, um die Projektidee einer „Dorfakademie“ weiter zu entwickeln. Das mit Anregungen ergänzte Kurzkonzzept wird an die 17 LEADER-Kommunen zur Verteilung und Rückmeldung an alle Ortsbeiräte der LEADER-Region weitergeleitet.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Erläuterungen zur Kenntnis.

Herr Domes berichtet über folgende Aktivitäten der wfg:

- SILEK-Maßnahmen mit dem AfB und dem Wetteraukreis
Die SILEK-Maßnahmen 1 bis 3 wurden im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung vom AfB und der wfg vorgestellt und von den anwesenden Bürgermeistern begrüßt. Für SILEK 1 wird die Stadt Nidda die Antragstellung übernehmen, für Silek 2 die Gemeinde Wölfersheim und Für SILEK 3 die Stadt Bad Vilbel.
- Entwicklung eines Technologiezentrums in Zusammenarbeit mit der Stadt Friedberg, der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), dem Landrat, der IHK sowie der wfg und weiteren Partnern
Die wfg sei hier in einem engen inhaltlichen Austausch mit der THM. Es gehe hier u. a. um eine Plattform für systematischen Wissenstransfer zwischen regionalen Unternehmen und angewandter Forschung. Folgende Frage stehe im Vordergrund: Was benötigt die Wirtschaft und wie passt das mit der THM zusammen?
- Forschungsprojekt „Umnutzung von kommunalen Nutzfahrzeugen – vom Verbrennungsmotor zum Elektroantrieb“

Der Forschungsantrag ist in Bearbeitung. Der Start ist für Anfang 2018 geplant. Auf Initiative der wfg wird die Stadt Ortenberg an dem Forschungsprojekt der THM Friedberg als beteiligt. Ziel ist die Umrüstung eines kommunalen Nutzfahrzeuges von Verbrennungsmotor auf elektrischen Antrieb, Umbau des Chassis, Batteriemanagement sowie die Gewinnung von Erkenntnissen für einen effizienten kommunalen Fuhrpark.

- Möglichkeiten für interkommunalen Gewerbepark Nidda/Harb werden geprüft
Zu dem Thema „interkommunaler Gewerbepark Nidda/Harb“ ist am 16.08.2017 ein Fachworkshop mit der Firma Exper-Consult vorgesehen. Der Verein Oberhessen plant hierfür die Kosten zu tragen (voraussichtlich 2.500,- bis 3.000,- Euro).
Parallel dazu findet in Verbindung mit der Justus-Liebig-Universität Gießen ein Studienprojekt statt, wo Gewerbeflächen und deren Potenziale für Neuansiedlungen im ländlichen Raum untersucht werden.
- Burgfrieden Friedberg „Spurenleger“
Die wfg ist hier an einem Studienprojekt zur Stadtentwicklung beteiligt. Die Gruppe der „Spurenleger“, wozu die wfg gehört, ist eine kleine Initiativ-Gruppe, die diese Entwicklung in Gang gesetzt hat. In Kooperation mit TU Darmstadt, Fachbereich Architektur, sollen die Potenziale der Stadt, Ansätze für Problemlösungen sowie ein Leitbild und Zukunftsplan zur Stadtentwicklung Friedberg gemeinsam erarbeitet werden.
- Planung eines Hotels in Büdingen in Kooperation mit Herrn BM Spamer, dem Stadtbauamt und der Tourismusorganisation der Stadt Büdingen. Auf Initiative der wfg finden hierzu zunächst 2 Workshops statt. Es geht um Standorte und eine Expertise zur gezielten Werbung eines Investors.
- Masterplan Bad Salzhausen
Die wfg hat hierzu im Rahmen einer durch die Stadt Nidda initiierten öffentlichen Veranstaltung einen dezidierten Entwicklungsplan für die nächsten Jahre vorgestellt.
- Projekt „Wetterau macht´s effizient“ in Abstimmung mit Herrn Gnagl von der OVAG
Die „Wetterau macht´s effizient“ ist als eine Kampagne angedacht, die in Kooperation mit der OVAG und weiteren Partnern gestartet werden soll und eine Optimierung der Energiekosten und des -verbrauchs in KMU´s zum Gegenstand hat.
- Team-Bildungsmaßnahme der wfg und TRW (TourismusRegion Wetterau)
Im Rahmen der Maßnahme wurden auch die vielfältigen Angebote am Gederner See genutzt und der daran angrenzende Landschaftsraum entlang der Nidder im Rahmen einer Exkursion vorgestellt. Es ging insgesamt darum, die strukturellen Möglichkeiten der Entwicklung und Vermarktung der bedeutenden Freizeitinfrasturktur einrichtung zu erkennen und zu optimieren.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Erläuterungen zur Kenntnis.

Abschließend erwähnt Herr Stamm die vom Land Hessen unterstützte KWK-Kampagne (KWK = Kraft-Wärme-Kopplung) für Klein- und Mittelständische Unternehmen, die bisher die Kommunen Friedberg und Kefenrod wahrnehmen.

Die Beiratsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

TOP 3: LEADER-Projektvorschlag zur Beschlussfassung

a) Neuanschaffung einer CNC-Brückensäge, Steinmetzbetrieb Röhling

Herr Domes erläutert, dass das Projektvorhaben laut BWS unter folgenden Vorbehalten vom Beirat als förderwürdig beschlossen werden kann:

- Erweiterung des Geschäfts- und Businessplans über die in den nächsten 5 Jahren zu erwartenden Ein- und Ausgaben durch die Anschaffung einer Brückensäge
- Bestätigung der Stadt Nidda, dass kein Wettbewerbsvorteil durch eine Förderung vorliegt
- Kopie unterschriebener Darlehensvertrag mit dem Kreditinstitut (Unterschrift fehlt)
- Unterschrift der Erklärungen wie z. B. De-minimis

Die Beiratsmitglieder beschließen einstimmig die Förderwürdigkeit unter Vorbehalt der erwähnten offenen Punkte.

LEADER-Projektvorschlag	Neuanschaffung einer CNC-Brückensäge		
Projektträger	Steinmetzmeister Martin Röhling, Nidda		
Gesamt-Kosten	ca. 135.000,-- €		
LEADER-Fördermittel	45.000,-- €		
Übersicht zur Stimmberechtigung	Anzahl	davon	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder		Sektor 1 (öffentlich) = 4 Sektor 2 (privat) = 6 Sektor 3 (zivilgesellschaftlich) = 6	
Abstimmung	Zustimmungen	Enthaltungen	Ablehnungen
Abstimmungsergebnis	16	0	0
Bemerkung			
Beschlussfassung	Der Beirat beschließt die Förderwürdigkeit mit einer Fördersumme in Höhe von max. 45.000-- €		

b) NABU Info- und Mitmachzentrum Haus an den Salzwiesen

Herr Domes erläutert den aktuellen Stand des Projektvorhabens. Laut BWS kann das LEADER-Vorhaben nicht als förderwürdig beschlossen werden, da noch einige offene Punkte abzuklären sind, zum Beispiel:

- Einholung eines neuen Angebots (das von 2015 ist überholt)
- Neuberechnung der Kosten

- Sanitäre Objekte sind nicht förderfähig
- Die Nidderschleife darf nicht Gegenstand des LEADER-Antrags sein
- Zweckbindungsfristen für 15 – 25 Jahre
- Ggfs. Einholen einer Bürgschaft der Stadt Ortenberg, falls Defizit höher als 2.000,- €. etc., etc.

Die Beiratsmitglieder nehmen den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 4: Nächste Termine

Die nächste LEADER-Beiratssitzung findet am 22.06.2017 in Wölfersheim-Berstadt statt. Hier steht laut Geschäftsordnung des Beirats §4 eine Neuwahl des Vorstands an. Herr Krätschmer hat sich für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt. Da er jedoch am 22.6. verhindert ist, wird die Neuwahl des Vorstandes für den LEADER-Beirat auf die Sitzung am 21.09.2017 verschoben. Der Beginn der Sitzung ist bereits um 17.00 Uhr.

Herr Karger erwähnt abschließend eine Workshop-Reihe vom Verein Oberhessen mit folgenden Daten: 26.6.2017, 09.08.2017 und 15.08.2017. Ebenso weist Herr Karger auf die nächste Sitzung des Vereins Wirtschaft.Regionalentwicklung.Wetterau am 19.06.2017 in Bad Vilbel hin.

Herr Krätschmer bedankt sich bei den Teilnehmer/innen und schließt die Beirats-Sitzung um 18.50 Uhr.

Friedberg, 29.05.2017

gezeichnet
Carsten Krätschmer
LEADER-Beirat Wetterau/Oberhessen

Anlage:

- 1) Anwesenheitsliste